

Blauzungenkrankheit

- aktuelle Situation in Österreich

Stand: 1. August 2009

Bisher wurden in Österreich 28 Fälle von Blauzungenkrankheit auf 14 verschiedenen Betrieben verzeichnet. Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 der Kommission ist auch ein serologisch positives Laborergebnis (= der Nachweis von Antikörpern gegen das Virus) als Fall zu werten, wenn den aus epidemiologischen Daten hervorgeht, „[...] dass die klinischen Symptome oder Ergebnisse von Labortests, die auf eine Infektion mit der Blauzungenkrankheit schließen lassen, Folge der Viruszirkulation in dem Betrieb sind, in dem das Tier gehalten wird, und nicht Folge der Einstellung von geimpften oder seropositiven Tieren aus Sperrzonen;“

In 25 Fällen wurde das Virus mittels PCR nachgewiesen, 3 Fälle wurden auf Grund o.g. Gesetzgebung und serologisch positiver Ergebnisse gemeldet.

Bis dato wurde in Österreich ausschließlich der Sertotyp 8 nachgewiesen, alle Fälle wurden im Rahmen des umfassenden Überwachungsprogrammes entdeckt. Bisher zeigte keines der positiv getesteten Rinder klinische Anzeichen einer Erkrankung.

Bei Schafen und Ziegen ist in Österreich noch kein Fall von Blauzungenkrankheit aufgetreten.

Elf der insgesamt 27 Fälle traten 2008 auf, bei den 17 in diesem Jahr gemeldeten Fällen kann mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit von Infektionen im letzten Sommer ausgegangen werden.

Der Großteil der Fälle wird bis dato im Bundesland Oberösterreich verzeichnet. Auf Grund der Lokalisation der bisher festgestellten Fälle wird von je einem Primärausbruch in Schärzing und einem in Bregenz ausgegangen, die restlichen Fälle sind als Sekundärausbrüche zu bewerten.

